

## November 2020 | Buß- und Betttag

*Umkehr Frieden – Bitte um ein weites Herz.*

*Hesekiel 36, 26-27 (Neues Leben. Die Bibel)*

*26 Und ich werde euch ein neues Herz geben und euch einen neuen Geist schenken. Ich werde das Herz aus Stein aus eurem Körper nehmen und euch ein Herz aus Fleisch geben.*

*27 Und ich werde euch meinen Geist geben, damit ihr nach meinem Gesetz lebt und meine Gebote bewahrt und euch danach richtet.*

*Römer 12, 9*

*Täuscht nicht nur vor, andere zu lieben, sondern liebt sie wirklich. Hasst alles Böse und stellt euch auf die Seite des Guten.*

Es gibt so viele Felder, in denen wir umkehren müssen. Wenn wir in unser Leben schauen, unser Umfeld, unseren Alltag, - kaum etwas, das nicht der Erneuerung und Umkehr bedarf. Eines dieser Felder ist Rassismus. Vielleicht denken wir, dass das ein Thema in anderen Ländern ist; vielleicht in anderen Regionen unseres Landes. Manchmal aber auch hier bei uns, in unseren Köpfen, in unseren Handlungen. Einer Umfrage unter Minderheiten hier in unserem Land zufolge, gibt es kaum jemanden der Befragten, die nicht mit Alltagsrassismus konfrontiert wurden. Dabei geht es nicht bloß um Frotzeleien im Alltag, es geht um Benachteiligung und Ausgrenzung.

In den letzten Wochen war die mediale Aufmerksamkeit stark auf die Vorkommnisse in den USA gelenkt. Der Wahlkampf, der von Provokationen und Aggression geprägt war, der die Spaltung einer Nation beschleunigte und in dessen Kielwasser auch das Problem des noch immer herrschenden Rassismus sichtbar machte. Die Bewegung #blacklivesmatter zeugt davon. Inmitten dieser Gemengelage gab es eine Nachricht, die aufhorchen lässt:

Raphael Warnock kandidiert als Senator im momentan heiß umkämpften Bundesstaat Georgia – Warnock ist Pastor der Ebenezer Baptist Church in Atlanta, und somit Nachfolger von Martin Luther King, Jr. – dem schwarzen Baptistenpastor den wir mit der Kampagne gegen Rassismus in den 60ern verbinden. Diese Arbeit ist noch lange nicht zu Ende und die Kandidatur Warnocks verdeutlicht dies. An diesem geschichtsträchtigen Ort zieht sich das Erbe Martin Luther Kings wie ein roter Faden fort: Warnock ist durch seinen starken Einsatz für soziale Anliegen und sein Engagement in der [#blacklivesmatter](#) Bewegung bekannt. Seine Berufung als Pastor verbindet er bewusst mit einem vehementen Einsatz für die soziale und rechtliche Gleichstellung von Schwarzen. In einem Video berichtet er davon, wie er in der Gegend aufwuchs und sein Vater ihm morgens immer sagte: „Mach dich bereit“. Bereit, das anzupacken, was heute ansteht.

Umkehr zum Frieden bedeutet: sich bereit machen, aufzustehen und die Dinge zum Positiven zu gestalten. Sich nicht damit zufriedengeben, wenn andere benachteiligt werden, ausgegrenzt und übersehen werden. Sich nicht am Alltagshaß zu beteiligen braucht ein weites Herz. Ein Herz, das demütig erkennt, wer man selbst vor Gott ist: ein begnadeter Sünder, ein Mensch, unendlich geliebt von Gott, vergeben und beauftragt zugleich: beauftragt zu lieben und anzunehmen.

Wie das gelingen soll? Indem ich mir ein weites Herz schenken lasse und diesem Herrn folge, der diesen Weg voran ging.

Paulus schreibt: Täuscht nicht nur vor, andere zu lieben, sondern liebt sie wirklich. Hasst alles Böse und stellt euch auf die Seite des Guten (Röm 12, 9 | zitiert aus: *Neues Leben-Die Bibel*); - oder, um es mit den Worten des Vaters des „Noch-Baptistenpastors“ Raphael Warnock zu sagen: „Mach dich bereit!“